



INSTITUT FÜR GESCHICHTLICHE LANDESKUNDE
AN DER UNIVERSITÄT MAINZ E.V.

Institut für Geschichtliche Landeskunde
an der Universität Mainz e.V.
Hegelstraße 59
55099 Mainz
Tel.: 06131 / 39 38 301
Fax: 06131 / 39 38 310
igl@uni-mainz.de
www.igl.uni-mainz.de

Pressemitteilung

Zwischen Grenzgebiet und Heimatfront. Der Erste Weltkrieg im heutigen Rheinland-Pfalz – Ausstellung im Rathausfoyer der Gemeinde Mandelbachtal vom 18. Juli bis 26. August 2016

Das heutige Rheinland-Pfalz war während des Ersten Weltkriegs kein unmittelbarer Kriegsschauplatz. Dennoch änderte sich der Alltag der dort lebenden Menschen in den Jahren 1914 bis 1918 fundamental. Über die bislang wenig untersuchte Situation in den rheinland-pfälzischen Städten und Gemeinden zur Zeit des Ersten Weltkriegs hat das Institut für Geschichtliche Landeskunde an der Universität Mainz e.V. (IGL) geforscht und eine Plakatausstellung konzipiert. Diese ist nun vom 18. Juli bis zum 26. August 2016 im Rathausfoyer der Gemeinde Mandelbachtal (Theo-Carlen-Platz 2, 66399 Mandelbachtal-Ormesheim) zu sehen. Ergänzt wird die vom Verkehrsverein Mandelbachtal e.V. organisierte Schau durch die Ausstellung des Volksbunds Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. „Mitten in Europa - Der Erste Weltkrieg“ und Exponate ortsansässiger Heimatvereine. Die Ausstellung kann zu folgenden Zeiten besucht werden: Montag-Freitag 08.30-12.00 Uhr, Montag-Donnerstag 13.00-15.30 Uhr, Mittwoch 13.00-17.30 Uhr. Der Eintritt frei. Die Eröffnung findet am 18. Juli um 18.00 Uhr statt.

Zu Beginn des Krieges dienten insbesondere Garnisonsstädte, wie z.B. Koblenz, Mainz und Germersheim als Auf- und Durchmarschgebiet. Ab 1915 führte die steigende Lebensmittelknappheit zur staatlichen Rationierung und der Einrichtung von Versorgungsämtern und Kriegsküchen. Um dem Arbeitskräftemangel entgegen zu wirken, wurden zunehmend Frauen beschäftigt, Schüler als Erntehelfer eingesetzt und Kriegsgefangene zur Zwangsarbeit verpflichtet. Den Schwierigkeiten im alltäglichen Leben stand ein öffentlich propagierter Siegeswille gegenüber. Zahlreiche historische Quellen aus Archiven in ganz Rheinland-Pfalz vermitteln jedoch ein differenzierteres Bild vom Ersten Weltkrieg und den damit verbundenen Emotionen der Menschen an der Heimatfront. Das IGL hat sie ausgewertet und drei Teilprojekte initiiert: Neben der Plakatausstellung bietet die Website <http://www.erster-weltkrieg-rlp.de> weiterführende Informationen in Form von Überblickstexten, Quellenmaterial und Veranstaltungstipps. Außerdem ist in Kooperation mit dem Pädagogischen Landesinstitut Rheinland-Pfalz eine Handreichung für den Unterricht erstellt worden. In Anlehnung an die genannte Website haben sich das IGL sowie der Verein für Landeskunde im Saarland e.V. mit Unterstützung des saarländischen Ministeriums für Bildung und Kultur im April 2016 auf ein Kooperationsprojekt geeinigt, das ein Online-Themenportal „Der Erste Weltkrieg im heutigen Saarland“ zum Ziel hat.

Die Ausstellung des IGL ist ganz bewusst als Wanderausstellung in Plakatform konzipiert, um an möglichst vielen Orten gezeigt werden zu können. Gerne können sich interessierte Gemeinden, Vereine oder Schulen an das Institut wenden, um die Ausstellung auszuleihen.